

PRODUKTINFORMATION
LOCKING SYSTEM MANAGEMENT 3.3
SERVICE PACK 1

BASIC
BASIC ONLINE
BUSINESS
PROFESSIONAL

STAND: JUNI 2016

1.0	PRODUKTINFORMATION	3
1.1.	LOCKING SYSTEM MANAGEMENT 3.3 SP1	3
1.2.	PRODUKTKURZBESCHREIBUNG	4
2.0	PRODUKTUMFELD	5
2.1.	SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	5
2.2.	HINWEISE ZUR INSTALLATION	6
2.3.	ABHÄNGIGKEITEN.....	6
2.4.	WELCHEN KUNDEN WIRD DAS SP1 EMPFOHLEN?.....	6
3.0	TECHNISCHE DATEN	7
4.0	RELEASE NOTES.....	8

PRODUKTINFORMATION
 LSM 3.3 SP1 Basic, Basic Online, Business, Professional

1.0 PRODUKTINFORMATION

1.1. LOCKING SYSTEM MANAGEMENT 3.3 SP1

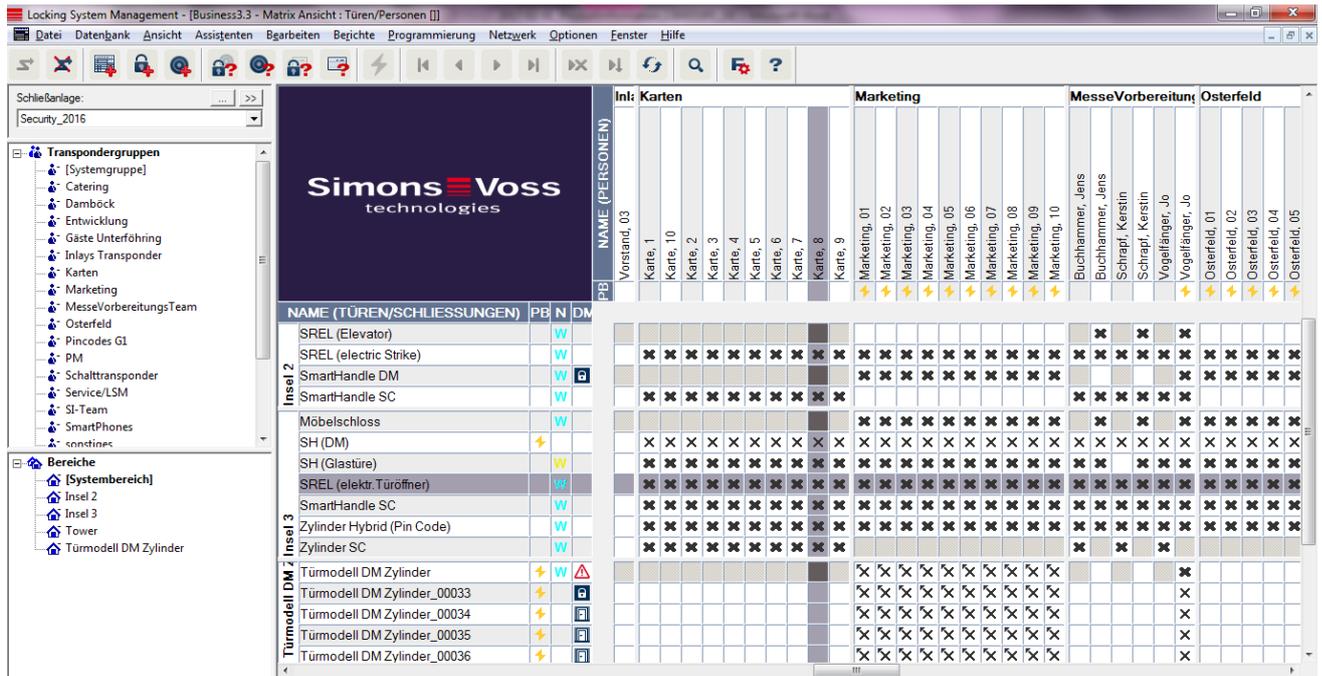


Abbildung 1 - Beispielanlage in LSM 3.3

PRODUKTINFORMATION
LSM 3.3 SP1 Basic, Basic Online, Business, Professional

1.2. PRODUKTKURZBESCHREIBUNG

Die Version 3.3 der LSM Softwarereihe erschließt die neuen Schließungs- und Schließanlagenverwaltungs-Produkte und -Komponenten von SimonsVoss.

Die Entwicklungen im Bereich Door Monitoring, Kartentechnologie, Identmedien, Programmiergeräte und Multinetworking-Komponenten erfordern neue Funktionen in der Software. Das Service Pack 1 (SP1) für LSM 3.3 gilt für LSM Basic, Basic Online, Business und Professional. Für die LSM Starter 3.3 ist aktuell kein Service Pack vorgesehen.

Das Service Pack 1 enthält Verbesserungen, die sich auf Stabilität und Betriebssicherheit, besonders beim Programmieren und bei Verwendung der LSM Mobile und bei der virtuellen Vernetzung beziehen.



Abbildung 2 – Neue Komponenten in LSM 3.3: Smart Handle Hybrid und Smart Handle Door Monitoring

2.0 PRODUKTUMFELD

2.1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

- Lokale Administratorrechte zur Installation
- Kommunikation: TCP/IP (NetBios aktiv), LAN (Empfehlung: 100 MBit) (NetBios darf unter bestimmten Voraussetzungen abgeschaltet sein)
- Windows- Domäne (nicht nötig bei Einzelplatzinstallation)
- Namensauflösung
- .NET Framework mind. 2.0 für LSM, und 3.5 für CommNodeServer (CNS)
- Windows Mobile Gerätecenter 6.1 in Verbindung mit einem PDA
- USB- Schnittstelle(n)

CLIENT (LSM STARTER, LSM BASIC, LSM BUSINESS, LSM PROFESSIONAL)

- Monitor mind. 48 cm (19“) (oder größer für die Darstellung der Matrix Ansicht) bei Großanlagen → Empfehlung
- Bildschirmauflösung mind. 1024x768, empfohlen 1280x1024
- Prozessor: mind. 2,66 GHz (oder schneller)
- Mind. 2 GB RAM
- Festplattengröße ca. 500 MB (während der Installation ca. 1 GB), Datenbank abhängig vom Umfang der verarbeiteten Daten (ca. 30 MB)
- MS Windows Vista (Business, Ultimate), 32 oder 64 Bit
- MS Windows 7 (Professional, Ultimate), 32 oder 64 Bit
- MS Windows 8/8.1 (Professional), 32 oder 64 Bit
- MS Windows 10 (Professional) 32 oder 64 Bit

SERVER (DATENBANKSERVER AB LSM BUSINESS)

- Prozessor: mind. 2,66 GHz
- Mind. 2 GB RAM
- Festplattengröße Programm ca. 500 MB (während der Installation ca. 1GB), Datenbank abhängig vom Umfang der verarbeiteten Daten
- MS Windows Server 2003, 2008, 2008 R2, 2012 oder 2012 R2
- .NET Framework bei Nutzung des CommNodeServers mind. 3.5
- Serverbasierte Anwendung: es wird eine Freigabe auf dem ADS-Server für ein Datenbankverzeichnis benötigt (Freigabe benötigt keine Rechte)

2.2. HINWEISE ZUR INSTALLATION

Die LSM 3.3 Service Pack 1 ist als Vollinstallation verfügbar. Anwender mit einer älteren Version (3.2 oder älter) müssen diese zuerst vollständig deinstallieren. Beim Update von einer vorherigen Version muss die LSM 3.3 inklusive der in den Editionen LSM Basic, Basic Online, Business oder Professional enthaltenen Module erworben werden und die entsprechenden Module registriert werden.

Für Kunden, die bereits die LSM 3.3 installiert haben, gibt es eine Update-Installationsdatei. Diese prüft, ob bereits eine 3.3-Version installiert ist. Mit LSM 3.3 bereits registrierte Module müssen NICHT neu registriert werden.

Die Update-Installationsdateien stehen auf der SimonsVoss-Webseite unter [INFOCENTER >> DOWNLOADS](#) zur Verfügung.

2.3. ABHÄNGIGKEITEN

Alle zur LSM gehörenden Softwarekomponenten wie LSM Mobile PC, LSM Mobile PDA, CommNode Server, CommNode Agent, VN Administrationsprogramm, SIK, Transponder Terminal u.a. sind in Versionen verfügbar, die auf die LSM 3.3 abgestimmt sind. Zum Teil muss die Installation dieser Komponenten separat gestartet werden.

Für den CommNode Server gibt es eine gesonderte Version für das SP 1, die ebenfalls installiert werden muss, wenn von LSM 3.3. auf 3.3 SP 1 aktualisiert wird.

2.4. WELCHEN KUNDEN WIRD DAS SP1 EMPFOHLEN?

Für folgende Anwender wird das Update von der LSM 3.3 auf das SP1 empfohlen:

1. Anwender mit Datenbanken, die mehrere Schließenanlagen enthalten
2. Anwender, die mit LSM Mobile arbeiten und die Vererbung teilweise abgeschaltet haben
3. Anwender mit unerklärlichem Programmierbedarf
4. Anwender mit virtuellem Netzwerk
5. Anwender, die andere Probleme melden

Umgekehrt gibt es keine Einschränkungen, warum kein SP1 installiert werden sollte.

3.0 TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

Unterstützte Betriebssysteme	Windows Vista, Windows 7 und Windows 8/8.1, Windows 10 (die Verwendung der Professional Varianten wird empfohlen) Installation in virtuellen Umgebungen (Microsoft HyperV, VMware VSphere Client Version 5.1.0, VMware ESXi Version 5.1.0 freigegeben).
Eingebundene Datenbank	Advantage Database Server (ADS 11)
Aktive Medien	SimonsVoss G1 und G2 Transponder
Passive Medien	MIFARE Classic, MIFARE DESFire und MIFARE Plus Technologie, bestimmte NFC Telefone
Upgrade	Ein Upgrade zu höheren LSM Editionen ist möglich, erstellte Projekte bleiben dabei erhalten

4.0 RELEASE NOTES

Änderungen gegenüber LSM 3.3 – Zusammenfassung:

- Performance-Steigerung
- Verbesserungen und Korrekturen im Virtuellen Netzwerk
- Schnellerer Export auf LSM Mobile
- Optimierung des WaveNet u.a. schnelleres Anmelden bei WaveNet-LockNodes
- Fehlerbehebungen hinsichtlich angezeigtem Programmierbedarf
 - Programmierbedarf an MP-Schließzylinder nach Update von 3.2 auf 3.3
 - Programmierbedarf wegen gelöschter deaktivierter Transponder nach Wechsel von LSM 3.2 auf 3.3: Dies liegt an einer neuen Berechnung der Sperr ID's und erhöht die Sicherheit des Systems. Verursacht wird der Programmierbedarf durch das Löschen von G2 Transpondern, die nachträglich zum System hinzugefügt wurden.
 - Wird der Typ der Schließanlage von VN auf regulär zurückgestellt, lässt sich der Programmierbedarf wieder normal abarbeiten
- Behebung eines Datenbankfehlers: Deaktivierungsquittungen können nun auch problemlos bei Ersatztranspondern mithilfe der LSM ausgewertet werden.
- Fehlerbehebung in Terminalserver-Umgebung: Durchschleifen des Programmiergeräts SmartCD.MP über eine Terminalserververbindung ist nun möglich
- Interne Versionsnummer der LSM 3.3 SP1: **3.3.11115**